

Bilder unserer Schulgeschichte

Bauzeit 1936-1938. Am 24. April 1937 konnte bereits Richtfest gefeiert werden.
Foto: Stadtarchiv Rottweil



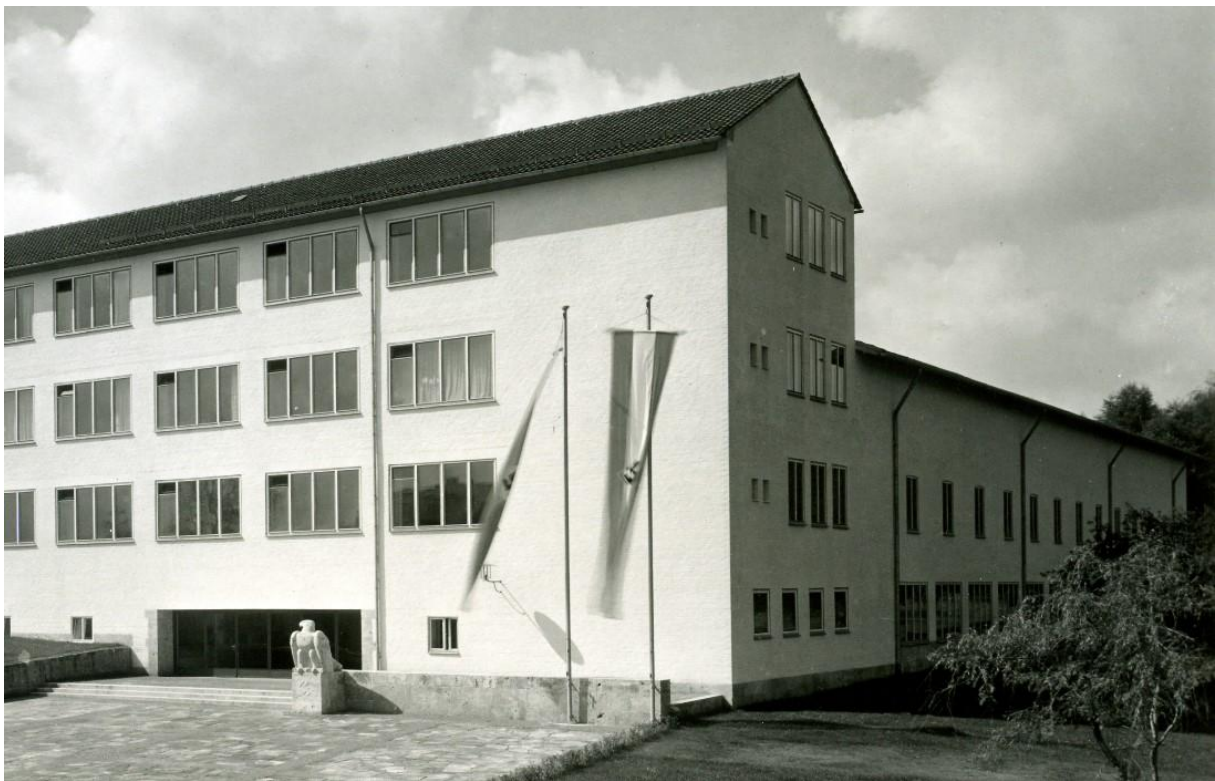


1938 ff.

Höhepunkt der Einweihungsfeierlichkeiten war die Weihe der Gefallenen-Ehrenhalle. Die steinerne Halterung, an dem anschließend ein Hitlerjunge zu den Klängen vom „guten Kameraden“ einen Lorbeerkranz befestigte, ist noch heute zu sehen. Foto: Stadtarchiv Rottweil



Die damalige "Dietrich-Eckart Oberschule für Jungen".
Die Architekten waren Richard Kessler und Gerhard Graubner.



„Appell“



Eingangsbereich mit Reichsadler



Inschrift, die auch heute noch zu sehen ist. Foto: Stadtarchiv Rottweil



Der „Siebenschwabenbrunnen“



Bibliothek



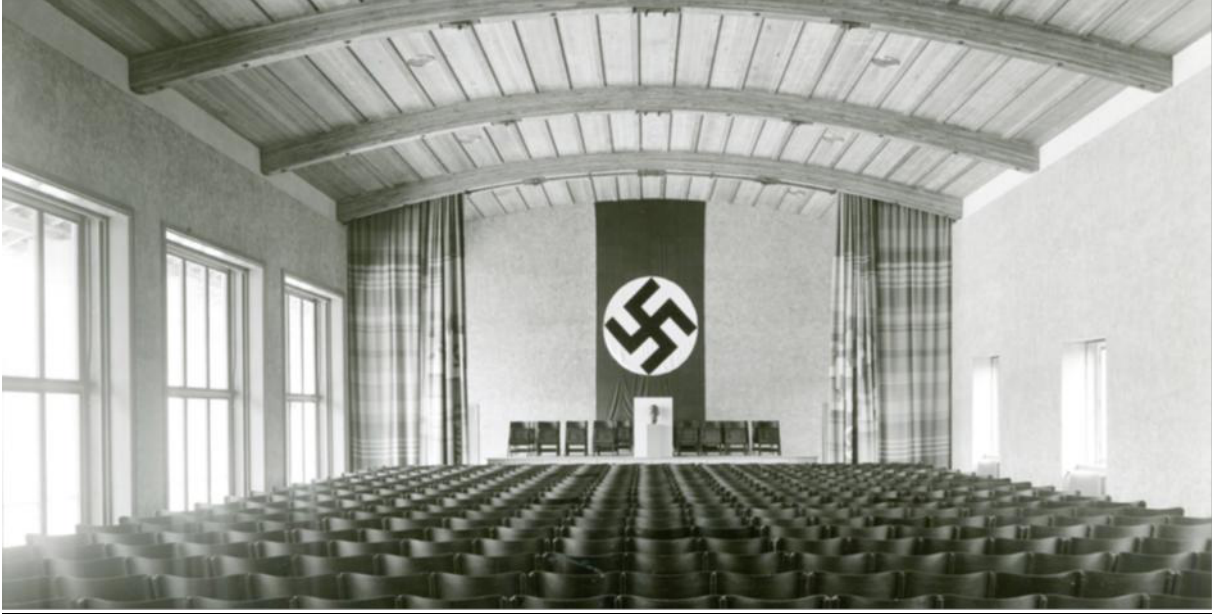
Klassenzimmer

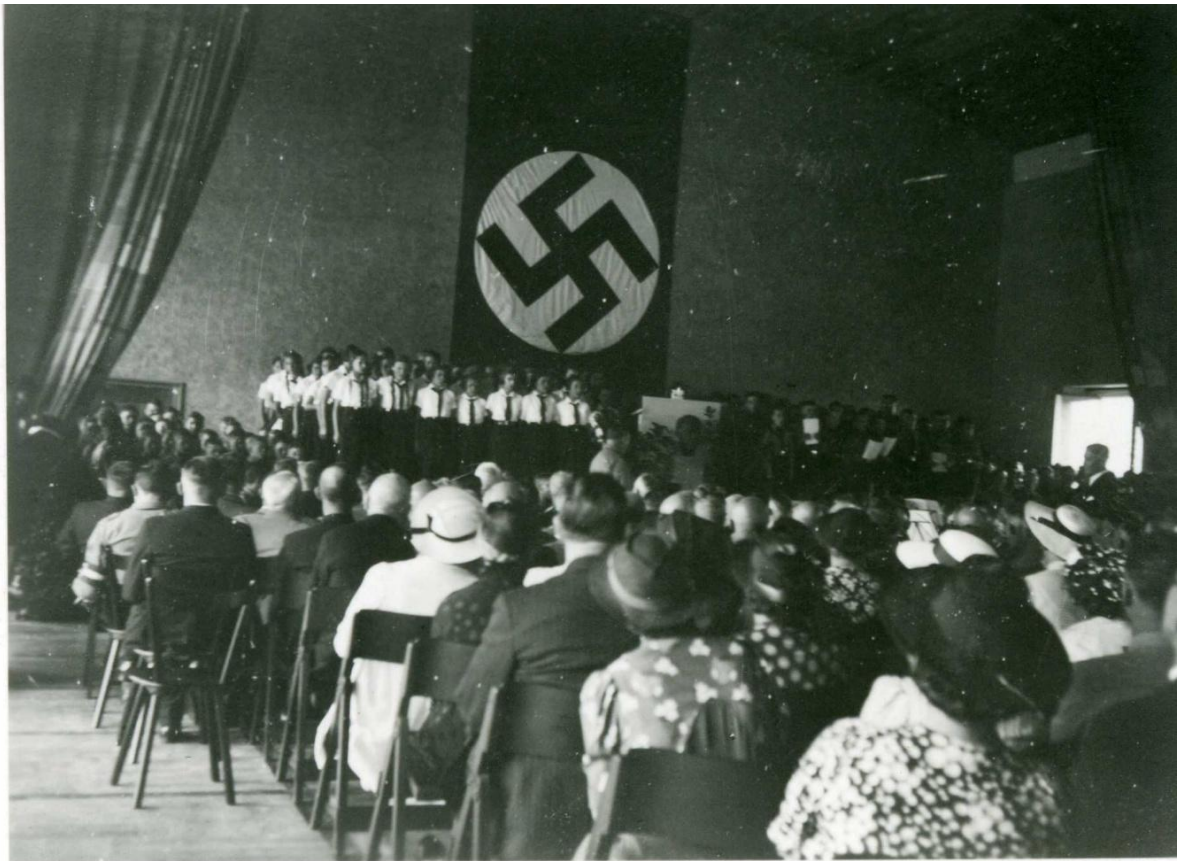


Die Büste von Adolf Hitler vor dem Festsaal



Der Festsaal



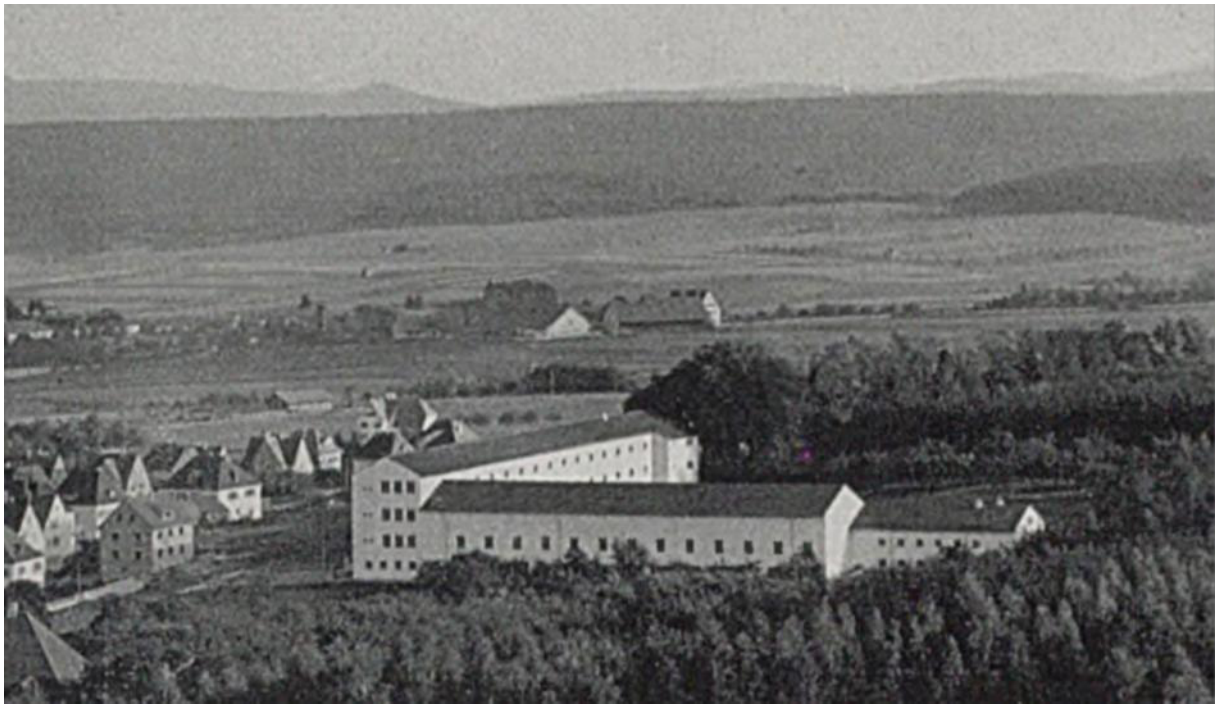


Das Zimmer des Schulleiters

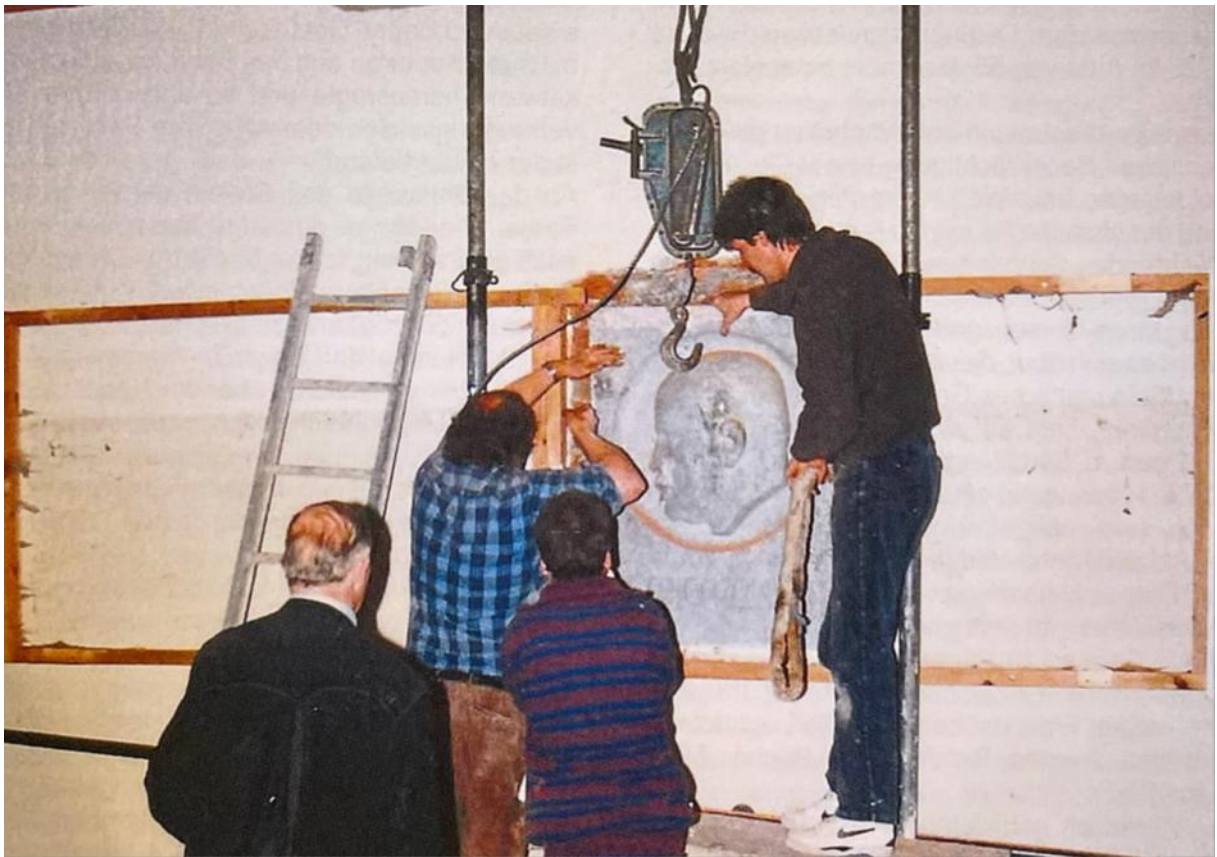
Unten: Das Zimmer des Schulleiters. Kirschbaumholz natur, Lederbezüge dunkelblau



Die Dietrich-Eckart-Oberschule vom Hochturm aus. Foto: Stadtarchiv Rottweil



Noch viele Jahre lang war das Relief von Dietrich Eckart unter dem „Schwarzen Brett“ am Eingang des AMG verborgen, bis es im Jahr 1995 entfernt und in das Lapidarium des Stadtmuseums gebracht wurde. Foto: Archiv AMG

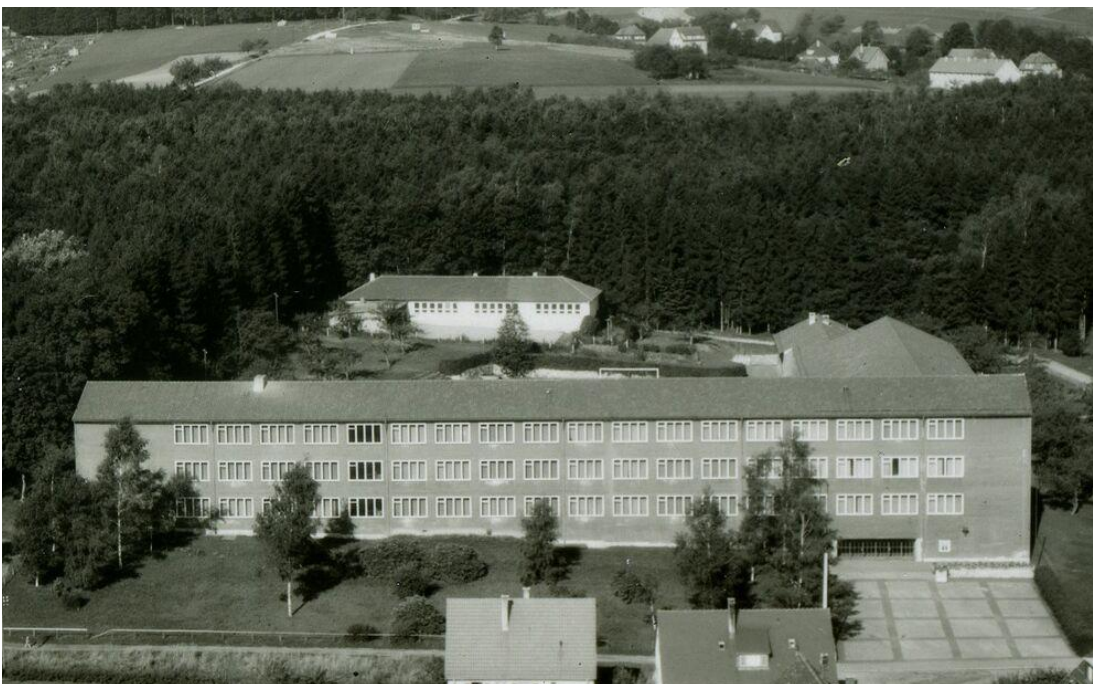
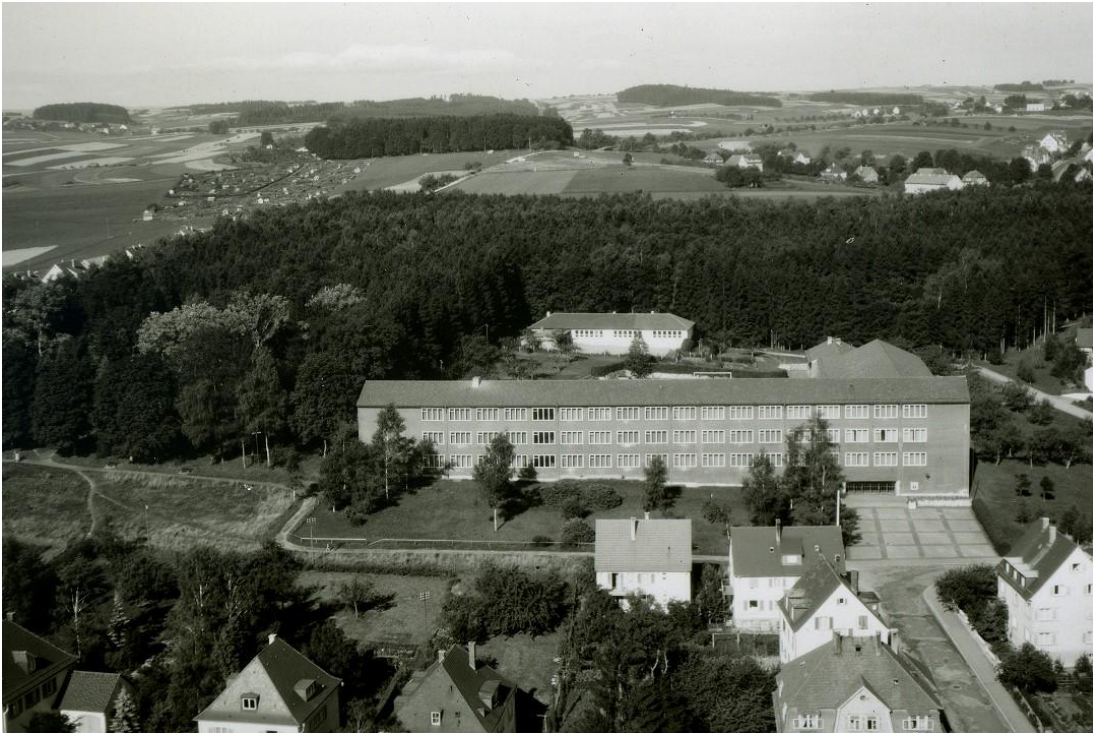


1955:

Albertus-Magnus-Gymnasium um das Jahr 1955.

Hinter dem Bau des AMG erkennt man noch die sogenannte Franzosen-Baracke, in der bis mindestens in die 1970er Jahre unterrichtet wurde.

Das Himmelreich-Wäldle hat damals noch seinen Namen verdient, an der noch weitgehend unbebauten oberen Heerstraße erkennt man Schrebergärten, die Charlottenhöhe ist unbebaut.



1959



1969



1995



2005

Zwischen AMG und Droste-Hülshoff-Gymnasium wird ein Fachklassentrakt angebaut.



2006

Der neue Fachklassentrakt für AMG und DHG ist am 16. November 2006 feierlich eingeweiht worden. Der dreigeschossige Anbau an das AMG hat 2,2 Millionen Euro gekostet.



2006

Pausenhof/AMG-Sportplatz



AMG- „Hausmeisterwohnung“,
abgerissen im Mai 2026 für den Bau der „Campus-Sporthalle“

